

Emser Zeitung



(Preis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Preis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen

Die einspaltige Petitzeile
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamezeile 50 Pfg.

Redaktion und Expedition
Emm, Römmerstraße 95.
Telephon Nr. 7.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 230

Bad Emm, Montag den 2. Oktober 1916

68. Jahrgang

Authentisches über die Gerüchte zur Kriegsanleihe.

Alle Aufklärung in Schrift und Wort über die neue Kriegsanleihe gehen immer noch vereinzelt Ge-
rächten, die geeignet sind, ängstliche Gemüter von der Zeichnung abzuhalten. All diese Gerüchte haben jetzt eine
authentische Widerlegung durch den Staatssekretär des Reichsschatzamtes, durch den Reichsbankpräsidenten
und den Staatssekretär des Innern anlässlich einer Besprechung mit den Vertretern des Deutschen Handels-
rates, des Deutschen Handwerks- und Gewerbevereins, des Deutschen Landwirtschaftsrates und des Kriegsanz-
weises der deutschen Industrie erfahren, die im folgenden kurz zusammengefasst werden sollen.

Ob eine Beschlagnahme der Sparkassenguthaben beabsichtigt?

Der Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Graf v. Helldorf, bezeichnete dieses Gerücht als unsinnig und führte
aus:
Die Tatsachen haben inzwischen dieses Gerücht Lügen gestraft; sie haben bewiesen, daß die Regierung nie-
daran gedacht hat, zu einem Zwang in irgend einer Form zu schreiten.

Ob eine Herabsetzung des Zinsfußes vor Ablauf der Konvertierungsfrist möglich?

Während der Staatssekretär des Reichsschatzamtes seine Bewunderung ausgesprochen hatte, daß dieses Gerücht
weitergetragen wird, denen man einen derartigen Denkfehler nicht zutrauen sollte, sagte er wörtlich:
Ich glaube, daß bei näherem Durchdenken niemand eine so handgreifliche Ungerechtigkeit
für möglich halten und irgend einer Regierung einen derartigen Vorschlag oder dem Reichstag die
Zustimmung zu ihm zutrauen wird. Gewiß werden wir nach dem Kriege zur Heilung seiner Wunden, zum
Wiederaufbau des Wirtschaftslebens Geld brauchen, aber Finanzwirtschaft und Steuertechnik sind ausge-
bildet genug, um dann, wenn es not tut, nicht den Weg des Druckes eines Zahlungsver-
sprechens, sondern den einer gerechten und gleichmäßigen Heranziehung der
Steuervermögen zu beschreiten. Das darf ich heute wiederholen, daß jede Regierung und jedes
Parlament, die für die Verwaltung des Reichs und seine Gesetzgebung verantwortlich sind, es als ihre vor-
nehmste Aufgabe betrachten werden, den Gläubigern des Reichs, und zu ihnen gehören auch viele Millionen
krisenbedingt Schwächer, das gegebene Zahlungsversprechen zu halten, d. h. also die Anleihe zum
vollen Zinsfuß zu verzinsen und, wenn etwa nach dem Jahre 1924 von der Kün-
digung Gebrauch gemacht werden sollte, sie zum vollen Nennwert zurückzahlen.

Ob die Kriegsanleihe alsbald nach dem Kriege wieder zu Geld zu machen?

Der Präsident des Reichsbank-Direktoriums Dr. Havenstein:
Es erklärte der Präsident des Reichsbank-Direktoriums Dr. Havenstein:
Zurück und Zweifel darüber sind nicht berechtigt. Daß nach dem Kriege große Beträge der jetzt gezeichneten
Kriegsanleihe an den Markt zurückströmen werden, um wieder zu Geld gemacht zu werden, ist freilich zu
erwarten, und nicht minder, daß ebenso große Beträge von neuen Kreditbedürfnissen sich an den Markt
drängen werden. Dies ist aber längst erkannt, und die maßgebenden Instanzen sind sich völlig klar dar-
über, daß dieser Gefahr nach dem Kriege begegnet werden muß, aber auch begegnet werden kann. Die Frage
ist, in welcher Weise, in welcher Richtung und Bearbeitung, und es sind bereits ganz bestimmte Pläne und Maßnahmen
in Aussicht genommen, die nach menschlichem Ermessen geeignet und ausreichend sein
werden, auch einen sehr großen Andrang solcher Wertpapiere aufzunehmen und
unter Mitwirkung der Darlehnskassen, die noch eine Reihe von Jahren, wohl mindestens 4 bis 5, aufrecht-
halten werden müssen, die allmähliche Wiederunterbringung dieser aufgenommenen Bestände auf eine
entsprechende Anzahl von Jahren zu verteilen und damit nachteilige Folgen zu verhindern.
Der Reichsbankpräsident legte die hierfür in Aussicht genommenen Pläne und Maßnahmen des näheren dar
und damit die volle und befriedigte Zustimmung der aus unseren auf diesem Gebiete sachkundigen und
erfahrenen Männern zusammengesetzten Versammlung.

Verlängert oder verkürzt die Beteiligung an der Zeichnung die Kriegs- dauer?

Dieser Frage nahm der Staatssekretär des Innern Dr. Helfferich Stellung. Er wies auf den brutalen
Krieg Englands gegen Deutschland und die Neutralen hin und bezeichnete England als „die Seele der
Weltverschönerung“:
Gerade weil England in seinem Vernichtungskriege von Anfang an so stark auf seine Geldmacht gerechnet
hat, müssen wir zeigen, daß diese Rechnung falsch ist, müssen wir bei der fünften Kriegsanleihe erneut
beweisen, daß wir von dem entschlossensten Siegeswillen besetzt sind. Kein infameres und fal-
sches Wort als das hochverräterische Gerücht: „Die Anleihezeichnung verlängert
den Krieg.“ Das Gegenteil ist richtig: Wer Kriegsanleihe zeichnet, hilft den
Krieg verkürzen und den Sieg beschleunigen; wer aber mit seinem Geld zu Hause
bleibt, der besorgt Feindesarbeit.

Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Hauptquartier, 1. Oktober. Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von
Württemberg

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Die Engländer eine besonders lebhaft be-
stätigte Tätigkeit.

Am Schlachtfeld nördlich der Somme nahm
unserer Kampf am Nachmittag große Festigkeit
an. Erfolgreich bei und östlich von Thiepval
wurden die wie an den vorangegangenen
Tagen der Generale von Stein u. Sitt von
den hartnäckigen Kämpfen abgeschlagen
aus Manoeuvre und westlich davon stürzten
unserer Kampf gegen unsere Stellungen
aus Courcellette, aus Morval und
von Halle scheiterten im Sperrfeuer.

Heeresgruppe Kronprinz.

Rechts der Maas spielten sich unter vorübergehender
aufgelebter Artillerietätigkeit kleine bedeutungslose Hand-
granatenkämpfe ab.

Deutscher Kriegsschauplatz.

Die Russen haben an verschiedenen Stellen ihre An-
griffstätigkeit wieder aufgenommen.

Front des

Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Westlich von Lutetia nimmt das feindliche Feuer seit heute
sehr zu. Beiderseits der Bahn Brody-Remberg und
weiter südlich bis zur Groberka bei Jaroslaw ist dem
feindlichen Vorgehen teils durch Sperrfeuer Halt
geboten, teils ist der bis zu 7 Malen wiederholte An-
sturm völlig zusammengebrochen. Auf dem süd-
lichen Angriffsfeld haben die Russen in der vordersten
Verteidigungslinie Fuß gefaßt.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

Beiderseits der Plota Lipa kam es zu heftigen Kämp-
fen. Im Winkel zwischen der Geniova und
Plota Lipa hat sich der Gegner vorgeschoben. Weiter
westlich warfen türkische Truppen eingedrungene

feindliche Abteilungen gestern und heute morgen
durch sofortigen Gegenangriff wieder zurück und machten
hierbei 230 Gefangene.

In den Karpaten herrschte im allgemeinen Ruhe.
Die Zahl der bei Str. Klauzura gemachten Gefangenen ist
auf über 600 Mann gestiegen.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

An der Ostfront wurden rumänische Angriffe im
Maros-Tal abgewiesen. Im Goergen-Tal und
weiter südlich entzogen sich die Vortruppen zum Teil dem
feindlichen Vorstoß. — Die Reste der deutschen Truppen
aus dem Gesecht südlich von Henndorf (Segen) erhöht
sich um 8 Maschinengewehre. Nordwestlich von So-
garas hat der Feind seine Angriffe eingestellt.

Aus der Schlacht von Hermannstadt wurden bis
gestern eingebracht: über 3000 Gefangene, 13 Ge-
schütze. Ferner sind erbeutet 1 Flugzeughalle, 2
Flugzeuge, 10 Lokomotiven, 300 Waggon mit
Munition, über 200 Munitionswagen, über
200 gefüllte Vagagewagen, 70 Kraftwagen,
1 Lazarettzug. Weiteres Material wird erst allmählich,
aus den Wäldern geborgen worden. Der Rote Turmpaß
ist angefüllt mit zerstörten Fahrzeugen. Südlich des
Passes wurden rumänische gegen die Höhen westlich
Gainen gerichtete stärkere Vorstöße abge schlagen.

Im Hoehinger (Hatzeger)-Gebirge griff der Feind west-
lich des Strell-(Stryg)-Tales vergebens an.

Balkanriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Am 29. September erzwang eine österreichisch-ungarische
Donauflotte die Einfahrt in den Hafen von Corabia,
vernichtete 9 und erbeutete 7 teils geladene Schiffe.

Bukarest wurde von unserer Flugzeugschwader mit
beobachteter guter Wirkung bombardiert.

Mazedonische Front.

An vielen Stellen zwischen Prespa-See und dem
Bardar lebhafteste Feuerkämpfe und vereinzelte
ergebnislose feindliche Unternehmungen. Ein starker An-
griff brachte den Gipfel des Rajmakalan in den Besitz
des Gegners. Der Erste Generalquartiermeister
v. Ludendorff.

WTB. Großes Hauptquartier, 30. Sept. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Wie am vorhergehenden Tage griffen die Engländer
auch gestern mit starken Kräften zwischen Ancre und
Courcellette an. Nach wechselvollen Kämpfen sind sie
abgeschlagen. Sonst nur kleine Teilvorstöße und Ar-
tilleriekämpfe, die sich nördlich der Somme und in ein-
zelnen Abschnitten südlich des Flusses nachmittags ver-
stärkten.

Deutscher Kriegsschauplatz.

Front des

Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

An der Stoßfront machte eine Kompanie der pol-
nischen Legion einen erfolgreichen Vorstoß. Bei Sico-
wice, südwestlich von Wytowicz griffen die Russen
vergeblich an.

Bei einer gelungenen Unternehmung in der Gegend
von Gukalowce (nördlich von Zborow) in der Nacht
vom 29. September nahmen wir 3 Offiziere, 70 Mann ge-
fangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

Südlich Str. Klauzura (Ludowa-Gebiet) und am
Coman hatten wohl vorbereitete Gegenangriffe
von Truppen des Generalleutnants von Conta vollen
Erfolg. Bei Str. Klauzura sind 4 Offiziere, 532 Mann
gefangen genommen und 8 Maschinengewehre erbeutet. Im
Kirikaba-Abschnitt wurden russische Angriffe ab-
gewiesen.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen:

An der Ostfront sind die rumänische Nord- u. 2. Armee
im Goergen-Gebirge auf der Linie Baraja-Der-
hellen (Székely-Uboarhely) und von Fogaras her zum An-
griff übergegangen. Im Goergen-Gebirge wurde der Feind
abgewiesen. Weiter südlich wichen die Sicherungsgrup-
pen aus. Deutsche Truppen fühlen vorwärts des Haac-
Baches und griffen südlich von Henndorf (Segen) eine der
rumänischen Kolonnen mit Erfolg an, warfen sie zurück,
nahmen 11 Offiziere, 591 Mann gefangen und erbeuteten
3 Maschinengewehre.

Die am 28. September eingeleitete Umfassungs-
schlacht bei Hermannstadt (Nagy-Szeben) ist ge-
wonnen. Unter dem Oberbefehl des Generals von Fal-
kenhahn haben deutsche und österreichisch-ungarische Trup-
pen starke Teile der 1. rumänischen Armee nach hartnäckigen
Kämpfen vernichtend geschlagen. Nach schweren blutigen

Verlusten flüchteten die Reste der feindlichen Truppen in Auflösung in das unbegreifliche Berggelände beiderseits des von uns durch kühne Gebirgsmärsche bereits am 23. September früh im Rücken des Gegners besetzten Roteu Turmpasses. Hier wurden sie von dem vorhergehenden Feuer bayerischer Truppen unter dem Generalleutnant Krafft von Delmensingen empfangen. Der Entlastungsstoß der rumänischen 2. Armee ist zu spät gekommen. Unsere Truppen kämpften mit größter Erbitterung, nachdem bekannt wurde, daß die mit der Entente für die durch Deutschland bedrohte Kultur kämpfenden habgierigen Rumänen wehrlose Verwundete ermordet hätten. Die Zahl der Gefangenen und die zum Teil im bergigen Waldgelände verstreute sehr erhebliche Beute steht noch nicht fest. Im Hoehinger (Häger)-Gebirge und im Mehadia-Abchnitt sind rumänische Angriffe gescheitert.

Balkankriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Unsere Flugzeuggeschwader haben mit Erfolg die Eisenbahnbrücke von Cernavoda und feindliche Truppenlager angegriffen.

Der Erste Generalquartiermeister
v. Ludendorff.

Der österreich-ungarische Bericht.

Wien, 1. Okt.

Deftlicher Kriegsschauplatz. Front gegen Rumänien.

Westlich von Petroshj scheiterten auch gestern alle rumänischen Vorstöße, ebenso wurden bei Cainen südlich des Roteu-Turmpasses rumänische Abteilungen unter schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen. Nordwestlich von Fogaras stieß die rumänische Vorrückung. Westlich und nordwestlich von Szekely-Udvarhely (Oderkellen) dauert der Druck des Gegners gegen unsere vorgeschobenen Gruppen an. Auf dem Schlachtfelde von Hermannstadt sind bis gestern vormittag über 3000 Gefangene, 13 Geschütze, 1 Flugzeug, 2 Flugzeuge, 10 Lokomotiven, 300 Eisenbahnwagen mit Munition, über 200 Munitionswagen, 70 Kraftwagen, über 200 gefüllte Bagagewagen, ein Spitalwagen und große Mengen sonstigen Kriegesgerätes eingebracht worden. Ergänzende Angaben werden folgen. Bei dem vorgestrigen Angriff deutscher Truppen südlich Hegen (Henndorf) hat der Feind 8 Geschütze verloren.

Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

In den Karpathen flaut der Kampf ab. Südwestlich und südlich, von Orzeany griff der Gegner mit starken Kräften an. Die zwischen der Jleta-Tipa und der Karajowka fechtenden türkischen Truppen warfen ihn in erbitterten Nahkämpfen zurück. Nordlich der Bahnstation Potutorky gewannen die Russen einige hundert Meter Raum.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei der Armee des Generalobersten v. Böhm-Ermolli ging der Feind beiderseits der von Brody nach Hoczow führenden Straße zum Angriff über. Er wurde nördlich der Straße erfolglos abgewiesen. An einer Stelle scheiterten drei, an anderer sieben russische Vorstöße. Südlich der Straße drang der Feind in den Abschnitt eines Regiments ein. Der heute früh eingesezte Gegenangriff schritt gütig vorwärts und hat den größten Teil der verlorenen Gräben zurückgewonnen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Das Geschütz- und Minenverschießen der Italiener war wieder gegen die Karsthochfläche zeitweise sehr lebhaft und dehnte sich auch auf unsere Stellungen im Wippachtale aus.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

England.

Für den Schutzjoll.

PM. London, 29. Sept. Die Telegraphen-Union berichtet, nach Meldungen des Daily Express wurde eine Organisation, die „British Empire Producers“ gegründet, die sich zur Aufgabe stellt, dafür zu sorgen, daß das britische Reich auf allen wirtschaftlichen Gebieten nach dem Kriege unabhängig wird. Die Organisation glaubt ihr Ziel nur dann erreichen zu können, wenn sie durch Schutzzölle unterstützt wird.

Die Wirkungen der letzten Luftschiffangriffe auf London.

Wie nicht anders zu erwarten war, hatte die englische Presse die Wirkungen des letzten Zeppelinangriffes so belanglos wie möglich hingestellt. Dagegen erzählt ein nordenglischer Augenzeuge in Bergens Annoncetende, die Beschießung habe nachts um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr begonnen und bis gegen 2 Uhr andauerte, als plötzlich die ganze Stadt hell erleuchtet werden sei und man den Knapp eines großen Zeppelin habe abfliegen sehen. Er habe am Sonntag früh sich die angerichtete Verheerung angesehen, die viel größer sei, als die Engländer wahrhaben wollten. Ganze Häuserstrecken seien zusammengehürzt, sicher über 100 Gebäude mehr oder weniger stark beschädigt. Auch die Angaben der englischen Mäler, die Verluste betrügen nur 30 Tote und etwa 350 Verwundete, seien sicher viel zu niedrig, da die zusammengefügten Häuser sämtlich nicht bewohnt gewesen und gegen 80 Bomben in den dichtest bewohnten Stadtvierteln abgeworfen worden seien. Den Wertschaden müsse man niedrig auf 40 000 000 Mark veranschlagen.

Eine Stimme gegen den Handelskrieg.

Nach einer Meldung der Telegraphen-Union werden sich auch die neu, nicht wirtschaftliche Metallen des „Economist“, einer angesehenen volkswirtschaftlichen Zeitschrift, gegen die Weisheit der Wirtschaftsverbände, die einen Teil der Welt dadurch bereichern wollen, daß sie den andern Teil wirtschaft-

lich zu Grunde richten, und nennt ein solches Vorgehen eine wahnsinnige Theorie, die nur in der Kriegszeit entstehen könne. Die Redaktion weist darauf hin, daß die Hinfälle, die die Welt ausagere, aber wenig denken, Deutschland dadurch bestrafen wollen, daß sie es in Armut zogen. Wie dies jedoch möglich ist, ohne England und seine Verbündeten zu vernichten, über dieses Problem wird mehr gesprochen, als gedacht. Würde es, so fragt die Redaktion, unsern Schiffbau und unsern Maschinenbau von Vorteil sein, wenn wir die Zufuhr von billigen Rohstoffen aus Deutschland verbieten würden? Oder würde vielleicht unser Ausfuhrhandel eine Blütezeit erleben, falls wir die Ausfuhr nach Deutschland einstellen werden? Der Weltmarkt, durch den England groß wurde, würde zum Schaden Englands sich verändern; Das wäre ein schlimmer Tag für die Kultur, wenn wir, um Deutschland zu schaden, unseren Handel mit Amerika abbrächen, und dadurch Deutschland und die große Republik zu einem engeren Wirtschaftsverbande zwängen. Denn wenn ein hoher Tarif deutschen Waren vom englischen Markt fernhält, dann würden die Deutschen zweifellos zur Gründung von Unternehmungen in neutralen Ländern übergehen. Wenn wir uns selbst durch einen Tarif gegen unsere Kolonien, durch einen höheren Tarif gegen unsere Bundesgenossen, durch eine noch höhere Tarifsmauer gegen die neutralen Staaten, und endlich durch eine Handelsperestroika gegen unsere Feinde schützen wollen, dann würden wir uns selbst unüberwindliche Hindernisse in den Weg legen. Der Sachverhalt weist zum Schluß darauf hin, England müsse auch beim Friedensschluß zeigen, daß es den Kampf für die Kultur geführt habe. Der Friede, sagt die Redaktion, muß so beschaffen sein, daß selbst unsere Feinde uns nicht beschuldigen können, wir hätten den Krieg geführt, um uns des deutschen Handels zu bemächtigen.

Musterung der Jahrestklasse 1918 in Frankreich.

W. Paris, 29. Sept. Habas. Der Kriegsminister hat in der Kammer ein Gesetz über die Musterung der Jahrestklasse 1918 eingebracht.

Rußland.

Ein polnischer Abgeordneter über die russische Polenpolitik.

W. Lublin, 28. Sept. Der frühere Abgeordnete der Duma Lempiet veröffentlicht in der Dobrowaer Gazeta Polska einen „russischen Blendwerk“ betitelten programmatischen Artikel, in dem er die Projekte, die in der letzten Zeit aus Rußland in der Polenfrage angekündigt worden waren, erörtert und sagt: Die russische Regierung verfolgt den Zweck, sich in der polnischen Gesellschaft ihren Kredit zu erhalten, der zu Beginn des Krieges künstlich hinaufgeschraubt wurde, später gesunken und heute ganz fiktiv geworden ist. Es handelt sich bei ihr darum, in Polen Verwirrung hervorzurufen und die Organisation des polnischen Volkes auf Grund eines einheitlichen politischen Gedankens nicht zuzulassen. Auf all das gibt es nur eine Antwort: An Rußland waren wir bloß durch unsere Knechtschaft gebunden. Heute bindet uns nichts mehr, und alles trennt uns: Kultur, Denkungsart, geschichtliche Traditionen und die Ideale für die Zukunft. Der Inhalt unseres staatlichen und nationalen Lebens war ein unaufhörlicher Kampf mit der Herrschaft Rußlands. Der Inhalt unserer Existenz kann sich nicht ändern, und die Idee des staatlichen Zusammenlebens mit Rußland bleibt logisch eine Torheit, schon weil ein solches unsere Existenz bedroht. Ueber der Pforte Rußlands steht Dantes „Licht alle Hoffnung schwinden“. Wir gehen nicht durch dieses Tor und werden uns mit allen Kräften wehren, daß wir nicht mehr hineingezwängt werden. Das sollen sowohl unsere Ökonomen im Westen wissen, wie die Heuchler im Osten. Die politische Unabhängigkeit von Rußland ist die erste Bedingung unserer nationalen und staatlichen Zukunft.

Lebensmittelnott in Rumänien.

PM. Stockholm, 30. Sept. Infolge der plötzlichen Lebensmittelnott in Rumänien berordnete die Militärbehörde vier Fleischlose Tage wöchentlich, an denen jeder Fleischgenuss verboten ist. Rindfleisch kostet jetzt pro Kilo 11 Lei, Weizenbrot 50 Pant gegen 10 in früherer Zeit.

Der Bundesrat

beschloß in seiner Sitzung am 28. September die Einführung einer Preisbeschränkung für Schutzwaren und setzte die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Feststellung von Kriegsschäden im Reichsgebiete fest. — In einer früheren Bekanntmachung über Verwendung der Weintrester und Traubenkerne hat der Kriegsausschuß für Ersatzfutter eine Bekanntmachung erlassen, die die Anweisungen über Anmeldeung, Aufbewahrung der beschlagnahmten Mengen usw. enthält.

Kriegs- und Volkswirtschaftliches.

!! Eine kleine Rechnung beim Pflaumeneinkochen. Das Kriegsernährungsrat schreibt in seinen Mitteilungen: Beim Pflaumeneinkochen sollte man folgende kleine Berechnung nicht außer acht lassen. Da 4 Pfund Pflaumen beim Einkochen höchstens 1 Pfund Mus ergibt, so würde sich bei einem Kleinhandelspreis von 25 Pfg. für das Pfund Pflaumen ein Pfund Pflaumenmasse auf 1 M. stellen, ungeachtet der Feuerung und der Arbeit. Das ist unwirtschaftlich, viel zu teuer. Bei der zu erwartenden beherrschenden Preissteigerung wird das Pflaumenmus voraussichtlich billiger im Handel zu haben sein. Anders verhält es sich mit der Pflaumenmarmelade, deren Einkochen im Hause lohnend sein dürfte, vorausgesetzt, daß Zucker vorhanden ist. Zucker ist bekanntlich dazu nicht verwendbar.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

B. Biedorf, 1. Okt. Bei einem kleinen Arzte besuchten dieser Tage ein Mann und fragte über Diarrhöe, verbunden mit argen Selbstschmerzen. Als Ursache stellte der Arzt

fest: der Mann hatte Zwetschenkraut gegessen, das in einem verzinnten Kessel gekocht war. Bekanntlich regt die Schwefelsäure Zinkoxyd hervor, wodurch der Gesundheit Schaden zugefügt wird.

L. Weiburg, 1. Okt. Nach einem Bericht in der Lokal-Stadtverordnetenversammlung wurden an Kohlen für die Einwohner 1330 Zentner beschafft. Zufüsse an Holz von Kriegsteilnehmern wurden in Höhe von 34830 Mark willigt. An Kartoffeln wurden angegeben in 1914 1700 Zentner, 1915 6000 Zentner, für 1916 sind 10 000 Zentner angedacht. An Schlachtvieh wurde bisher für 53 000 Mark während für Rottschlachtungen 10 000 Mark verausgabt. An Seefischen wurden für 3300 Mark verankert. Gesamtsumme für verausgabte Lebensmittel beträgt 100 000 Mark.

Oesterreich-Ungarn.

Graf Tisza über die Ernährungsfrage.

W. Budapest, 29. Sept. Im Abgeordnetenrat ergriff Ministerpräsident Graf Tisza am Schluß der Sitzung über die Inanspruchnahme außerordentlicher Maßnahmen durch die Regierung während der Kriegszeit das Wort. Er lehnte den Antrag der Minderheit auf Abnahme des Wahlrechts ab und verwahrte sich dann gegen den Vorwurf, daß die Regierung durch Veröffentlichung richtiger Ernteschätzungen die Bevölkerung irre führen wolle. „Jedermann weiß“, sagte er, „daß die bei Beginn der Ernte 1915 von der amtlichen Schätzung angegebenen Getreidemengen vorhanden gewesen sind, aber die bittere Erfahrung, welche hierauf eintrat, verhinderte die Verbringung der Ernte und warf alle Berechnung über den Haufen.“ Der Ministerpräsident besaßte sich eingehend der Ernährungsfrage und sagte er wolle nicht behaupten, daß die Lage schwierig sei, und das uns zur Verbringung der Getreide den normalen Bedarf nicht decke. Er könne auf bestimmte Versicherungen der Regierung auf Grund der Erfahrungen der beiden letzten Jahre da das Publikum schon gewöhnt sei, weniger zu behaupten als in der Zeit vor dem Kriege — daß die Versorgung hinlänglich seien, um die Bevölkerung sowohl in der Stadt als in Ungarn vor Not zu bewahren. Er übernahm die Verantwortung dafür, daß Lebensmittelmangel die Möglichkeit der Monarchie nicht beeinträchtige. (Lebhafte Zustimmung, Handclatschen.) Die Ernährungsfrage werde leichter gelöst werden, je mehr die patriotische Opferbereitschaft des Publikums sich betätige und eine Verheerung von Vorräten an Brotgetreide nicht statfinde. Je größer die verheimlichte Menge sei, umso mehr müßte die Verfertigung in das Brotgetreide gemischt werden, was wiederum die Versorgung mit Fett erschwere. — Der Ministerpräsident kündigte gleichzeitig die Errichtung eines Ernährungsamtes an, welches den Verwaltungsapparat, bei dem drei Ministerien mitwirkten, vereinfachen werde. Das Amt werde ganz unabhängig von jeder Parteirichtung organisiert. Das Amt werde ein aus mehreren Mitgliedern bestehendes Beigegeben werden, in welchen ebenfalls in Erntefragen sachkundige Männer ohne Unterschied der Partei berufen würden. (Lebhafte Beifall.) Der Bericht des Ministerpräsidenten wurde zur Kenntnis genommen. Die Verhandlung schloß sich zum 7. Dezember.

Telephonische Nachrichten.

Die rumänischen Verluste.

W. Berlin, 2. Okt. Verschiedene hiesige Blätter beziffern die Verluste der rumänischen Armee auf 10 000 Mannschaften und 3200 Offiziere.

Der Seekrieg.

W. London, 30. Sept. (Nichtamtlich.) Nach einer Meldung sind der russische Schoner Gumo und ein englische Dampfer Mylebrook versenkt worden. Die Besatzungen wurden gerettet.

W. Kopenhagen, 30. Sept. (Nichtamtlich.) Auf Drontheim gemeldet wird, ist der der Nordsee Dampfschiffahrtsgesellschaft gehörende Dampfer Kall (1265 Tonnen) an der Murmanliste torpediert worden. Dampfer Kall der selben Gesellschaft ist am Sonntag in Höningsdag mit der ganzen geretteten Besatzung

Der neue russische Minister des Innern.

W. Petersburg, 30. Sept. (Nichtamtlich.) Die Bekanntmachung der Petersburger Telegraphenagentur. Ein kaiserlicher Erlass verkündet die Ernennung des Welschmarischen Provinz Simbirsk, Protopopow, zum Minister des Innern an Stelle von Chostkow, dessen Rücktritt genehmigt ist. Protopopow ist Vizepräsident der Duma.

Die Krisis in Griechenland.

W. Athen, 30. Sept. (Nichtamtlich.) Meldung Reutersbüros.) Das Kriegs- und Marineministerium ergreife strenge Maßnahmen, um zu verhindern, daß die Offiziere sich den Aufständischen anschließen. Drei Offiziere wurden verhaftet.

W. Bern, 30. Sept. (Nichtamtlich.) Ein Arbeiter des Petit Journal in Athen meldet, König Konstantin sei von einer Erkrankung befallen, welche ihn etwas beunruhige. Tregden habe der König am 29. September Besprechungen mit den Ministern und den obersten Generalsstabsoffizieren.

Beschlagnahme, Bestandserhebung und Verwertung von Bierglasedeln und Bierfässern aus Finn und freiwillige Ablieferung von deren Zinngegenständen.

Die Ausbarmachung der in irgend welcher Form im Betriebe und Gebrauch befindlichen Biergläser, Bierfässer und deren Zinngegenstände wird als

zeichnet. Der Grundgedanke der Ver-
... die als Gebrauchsgüter festgelegt, also
... Metallmengen nach Maßgabe des gegebenen Be-
... den verschiedenen Metallorten und unter weitgehend-
... der Interessen der Besitzer verfügbar zu
... So wird neuerdings das Zinn an einer Stelle be-
... und eingesetzt, wo seine Vergrabe verhältnismäßig
... Schwierigkeiten bereitet und ohne nennenswerte Schä-
... wirtschaftlicher Werte angängig ist. Es handelt sich
... erheblichen Mengen an Bierglasdeckeln und Bierkrü-
... die aus Zinn mit einem Meingehalt von 75 n. H. und
... Diese Bierdeckel aus Zinn sind auf Grund der
... in 16 in Kraft getretenen Bekanntmachung Nr. 1/10.
... anzuwenden und abzulefern. Betroffen von dieser
... werden nicht nur alle Arten von Bierauschläufen,
... Bierverlägen, Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und
... sondern auch Vereine und Gesellschaften, Kasi-
... Kantinen, also auch studentische Korporationen, Tafel-
... und dergleichen. Alle näheren Einzelheiten über
... Pflicht, Beschlagnahme und Einziehung ergeben sich
... der Bekanntmachung und den Ausführungs-
... welche die mit der Durchführung beauftragten
... Behörden erlassen. Die Veröffentlichung erfolgt in
... Weise durch Anschlag und Abdruck in den Tages-
... außerdem ist der Wortlaut der Bekanntmachung in
... Zeitungen veröffentlicht und bei den Polizeibehör-
... einzusehen.
... und darauf hingewiesen, daß in § 10 der Bekannt-
... außer der zwangsweisen Einziehung der Bierdeckel
... Biergläser und Bierkrüge freiwillige Ablieferung einer
... anderen Gegenständen aus Zinn gegen angemessene
... vorgesehen ist. Mit einer freiwilligen Ablieferung
... 10 benannten Gegenstände wird den bürgerlichen
... ein beachtlicher Dienst geleistet.

Beschlagnahme der Baumwollabfälle.
Am 1. Oktober 1916 treten ein Nachtrag zu der Bekannt-
... betreffend Beschlagnahme baumwollener Spinnstoffe
... (Spinn- und Webstoffe), (Nr. 11. 1700/2. 16.
... 11. 5700/4. 16. 1916.) sowie ein Nachtrag zu der
... über Höchstpreise für Baumwollspinnstoffe und
... (Nr. 11. 1800/2. 16. 1916. und 11. 1800/2. 16. 1916.) in Kraft.
... den Nachtrag wird den Reichereien, Spinnereien,
... die ihnen bisher gewährte Ermäßigung ent-
... bei ihnen anfallenden Fäden als Putzbaumwolle
... ihres eigenen Betriebes zu verwenden. Sämt-
... sollen vielmehr künftig der Aktiengesellschaft zur
... von Stoffabfällen, Berlin W. Velledstr. 12a,
... wird den Händlern das Sammeln der Fäden
... Mengen von 2000 Kilogramm an für der
... zur Verwertung von Stoffabfällen anga-
... ist die den Baumwollspinnereien bis auf Wider-
... Erlaubnis, Baumwollabfälle ohne Beleg-
... auf Vorrat zu verspinnen, widerrufen.
... den Nachtrag zu der Höchstpreisbekanntmachung sind
... für diejenigen Garne höherer Nummern be-
... die aus geringeren Material gesponnen wer-
... sonst zur Herstellung derartiger Garne verman-
... der beiden Nachträge ist in den amtlichen
... veröffentlicht und bei den Polizeibehörden einzusehen.

Uns Bad Ems und Umgegend.
Die rote Kreuz-Medaille wurde der seit Kriegsausbruch
... Friedrich Schmitt aus Bad Ems (Reiseführer)
... verliehen.
... Am 1. Oktober waren 25 Jahre verfloßen,
... Firma Gebrüder Siesmayer in Frankfurt a. M. die
... unserer Anlagen übernommen hatte. Von den
... gewürdigten Inhabern der Firma ist Herr Königl.
... Philipp Siesmayer der technische Leiter,
... kaufmännische Leitung in den Händen des Herrn
... Siesmayer liegt. Die Firma nimmt auf ihrem
... und Auslande eine hochgeachtete Stellung ein,
... Bad Ems hat sie die Unterhaltung einer großen An-
... öffentlicher und privater großer Parks. Auch wir
... der Firma die aufrichtigen Glückwünsche zu dem jü-
... Jubiläum dar.

Sitzung der Stadtverordneten
zu Diez am 30. September 1916.
... Stadtv.-Vorsteher Bühl und 9 Stadtverordnete.
... Magistrat Beigeordneter Hed, Beigeordneter Benz und
... Karbach.
... in der Stadtv.-Sitzung vom 31. Juli ds. Js. als
... der Einkommensteuer-Bereinschätzungskommission ge-
... Herr Buchhändler Friedrich Medel, s. B. im Felde
... hat erklärt, die Wahl nicht annehmen zu können. Als
... wird das stellvertretende Mitglied der Kommission,
... Herr Ferdinand Rold, gewählt und an Stelle des
... Herr Uhrmacher August Wies.
... der Erwerbung des Exerzierplatzgeländes bei Tranten-
... das Rechtsverhältnis zwischen dem Domänenbesitzer
... Domänenrentmeister Christensen bezüglich einer
... 14 Morgen Dienstland (87 Mark Jahrespacht)
... Stadt Diez übergegangen. Das Gelände war seither an
... Herrs. Trantenstein für 300 Mark jährlich unter
... der Pachtvertrag mit Herrn Christensen ist in
... Verlegung erfolgt. Herr Müller hat bean-
... das Gelände auch weiterhin für 300 Mark Jahres-
... zu verlassen. Der Magistrat hat dies bis 1. Oktober
... welchem Zeitpunkt auch das obige Exerzierplatz-
... beschlossen wird, genehmigt. Die Stadtv.-Versammlung
... Zustimmung.
... der von der Königl. Oberförsterei angestellte Baum-
... für den Stadtwald für 1917 wird genehmigt.
... Baumplan ist auf Antrag des Magistrats die ur-

früherlich vorgegebene Fortsetzung des Abbaubetriebs wurde Ver-
... des Waldbestandes gestrichen worden. Herr Stadtv.
... befürwortet es, daß so große Flächen bereits gänzlich
... abgetrieben worden seien. Abgängiges, verkrüppeltes Gehölz
... solle man entfernen und durch neue Anpflanzungen ersetzen.
... Herr Stadtv. Dr. Balzer beschließt in längeren Ausführun-
... die seit Jahrzehnten getroffenen Maßnahmen um dem
... ein schönes Bild zu geben. Von heute auf morgen ließe
... sich das nicht erreichen. Um eine richtige Verjüngung vorzu-
... nehmen, d. h., kräftige junge Bäume zu erzielen, sei der Ab-
... abtrieb einer bestimmten Fläche unerlässlich. Zwischen Alleen
... Bäumen sei der Beschattung wegen das Gedeihen junger Pflanz-
... unmöglich. Zweckmäßig sei es, wenn bei zukünftigen Ver-
... jüngerungsmaßnahmen eine Kommission an Ort und Stelle Be-
... stimmung treffen würde. Dem Magistrat wird das zur Be-
... achtung empfohlen.

4. Das vom Magistrat angestellte Verzeichnis der im
... Jahre 1916 in Diez abzuhaltenden Märkte und die vor-
... gegebene Verlegung von vier Märkten wird genehmigt.

5. Die Beteiligung der Stadt Diez an der 5. Kriegs-
... leihe mit einer Summe von 34 500 Mark wird genehmigt.

6. Auf Antrag des Magistrats werden weitere 200 Mark
... für Unterhaltung der Gasmesser und 540 Mark für Öhne und
... Installationsgegenstände für Gas- und Wasserwerk bereitgestellt.

7. Der Magistrat beantragt Genehmigung zur Ablegung
... des oberen Teiles (Hochwerkbau mit Dach) des Ringofens
... an der Drantensteinerstraße zwecks Erhaltung und späterer
... anderweitigen Verwendung des Bauholzes. Die Kosten sind auf
... 200 Mark veranschlagt. Nach längerer Erörterung wird ge-
... schlossen, vorerst einen Sachverständigen über den Wert des Hol-
... zes zu hören. Falls letzterer die Aufwendung der veranschlag-
... ten 200 Mark nicht rechtfertigt, soll Versteigerung auf Abbruch
... erfolgen.

8. Die vom Magistrat beantragte Verpachtung des städt.
... Acker, Ecke Schloßberg-Parkstraße auf dem in den beiden
... letzten Jahren Kartoffeln für Rechnung der Stadt angebaut
... waren, wird nicht genehmigt, dem Magistrat vielmehr empfoh-
... len, den Acker auch weiterhin für Rechnung der Stadt bebauen
... zu lassen.

9. Herr Beigeordneter Hed macht Mitteilung über die in
... der Zeit vom 2. bis 15. Oktober in Diez stattfindende, vom
... Rheinischen Verband für Volksbildung veranstaltete
... Kriegs-Volksakademie.

Verantwortlich für die Schriftleitung Richard Hein, Bad Ems.

Fettversorgung.
Die Verordnung des Kreisamtschusses zu Diez vom 15.
... September 1916 ist in Nr. 218 des Kreisblattes abgedruckt
... und liegt auf dem Polizeiamt zur Einsichtnahme offen.
... Die Fettkarten werden am 1. Oktober 1916 eingeführt.
... Es sind zu unterscheiden: Fettelbsverfänger und
... Fettverfängerberechtigte.
... Kuhmilch- und Ziegenmilchverfänger sind Fett-
... elbsverfänger und erhalten keine Fettkarten.
... Die auf den Kopf der Selbstverfänger entfallende Menge
... Speisefett wird auf höchstens 180 Gramm für den Kopf und
... die Woche festgesetzt.
... Die auf den Kopf der verfängerberechtigten Bevölkerung
... entfallende Menge an Speisefett wird bis auf weiteres auf
... höchstens 90 Gramm wöchentlich festgesetzt.
... Weder die Selbstverfänger, noch die verfängerberechtigten
... haben einen Anspruch auf eine bestimmte Menge Speisefett.
... Für die Stadtgemeinde Diez sind 5 Fettverkaufsstellen
... bestimmt und zwar:
... Kaufmann Hugo Schmidt, Kaufmann Hubert Köster, Kauf-
... mann Wilhelm Thielmann, Kaufmann Wilhelm Roth und
... Kaufmann Emil Mäucher.
... Wegen Ausgabe der Fettkarten erfolgt noch besondere Ver-
... öffentlichung.
... Diez, den 28. September 1916.
... Der Magistrat.
... Hed.

Betr. Nass. Brandversicherung.
Anträge auf Eingehung neuer Versicherungen bei der
... Nassauischen Brandversicherungsanstalt oder auf Erhöhung, Auf-
... hebung oder Veränderung bestehender Versicherungen vom 1.
... Januar 1917 ab, bedingt durch bauliche Veränderungen vpr.,
... wolle man bis spätestens 20. Oktober d. Js. beim Bür-
... germeisteramt (Zimmer Nr. 5) anbringen.
... Diez, den 29. September 1916.
... Der Bürgermeister.
... J. B. Hed.

Kriegs-Volksakademie Diez.
Die Bürgerchaft von Diez erlaube ich mir hiermit zu
... der am 2. Oktober, abends 8 Uhr im großen Saale des
... Hof von Holland" stattfindenden Eröffnungsfeier der Aka-
... demie einzuladen.
... Diez, den 29. September 1916.
... Der Bürgermeister.
... J. B. Hed.

Badetage im Städt. Volksbad.
Vom 1. 10. 16 bis 31. 3. 17 ist das Volksbad
... Dienstags, Freitags und Samstags
... vormittags von 8 bis 12 1/2 Uhr,
... nachmittags von 2 1/2 bis 8 Uhr
... geöffnet.
... Bad Ems, den 30. September 1916.
... Der Magistrat.

Die hiesige Goldankauf-Stelle
ist während des Monats Oktober nur Dienstags von
... 10 1/2—12 1/2 Uhr geöffnet.
... Weißes Roß, Bad Ems.

Hühnerfutter.
Den Verkaufsgeschäften von Friedrich Reibhöfer, Wilhelm
... Eichenbach, Richard Stenber und August Roth ist Futterhirse
... zum Verkauf überwiesen worden. Der Verkaufspreis beträgt
... 72 Pfennig für 1 Kilogramm.
... Bad Ems, den 30. September 1916.
... Der Magistrat.

Verkauf von Wurst- und Fleischkonserven.
Heute Montag, den 2. Oktober von 3 Uhr nachmit-
... tags ab werden im städt. Schlachthofe Leberwurst (in 2
... Pfd. Dosen 6 M.) und Rindfleisch in Dosen zu 3,45 M.
... verkauft.
... Bad Ems, den 10. August 1916.
... Der Magistrat.

Ausgabe der Fettkarten.
Mittwoch, den 4. und Donnerstag, den 5. Okto-
... ber 1916 werden auf dem Polizeiamt die Fettkarten
... ausgegeben.
... Reihenfolge:
... Mittwoch vorm. von 8—10 Uhr an die Inhaber der
... Brothefte von 1—450, von 10—12 Uhr an Nr. 451—900.
... Mittwoch nachm. von 2—4 Uhr an die Inhaber der Brot-
... hefte von 901—1350, von 4—6 Uhr an Nr. 1351—1800.
... Donnerstag vorm. von 8—10 Uhr an die Inhaber der
... Brothefte von 1801—2250, v. 10—12 Uhr an Nr. 2251—2700.
... Donnerstag nachm. von 2—4 Uhr an die Inhaber der
... Brothefte von 2701—3150, von 4—6 Uhr an Nr. 3151
... bis Schluß.
... Die Brothefte sind vorzulegen.
... Diez, den 1. Oktober 1916.
... Der Magistrat.
... Hed.

Ausgabe der Fleischkarten.
Montag, den 2. und Dienstag, den 3. Oktober
... 1916 werden auf dem Polizeiamt die Fleischkarten aus-
... gegeben.
... Reihenfolge:
... Montag vorm. von 8—10 Uhr an die Inhaber der Brothefte
... von 1—450, von 10—12 Uhr an Nr. 451—900.
... Montag nachm. von 2—4 Uhr an Nr. 901—1350 von
... 4—6 Uhr an Nr. 1351—1800.
... Dienstag vorm. von 8—10 Uhr an die Inhaber der Brot-
... hefte von 1801—2250 von 10—12 Uhr an Nr. 2251—2700.
... Montag nachm. von 2—4 Uhr an Nr. 2701—3150 von
... 4—6 Uhr an Nr. 3151 bis Schluß.
... Die Brothefte sind vorzulegen.
... Diez, den 28. September 1916.
... Der Magistrat.

Kriegs-Volksakademie Diez.
(Hof von Holland)
Öffentliche Veranstaltungen.
1. Dienstag, den 3. Oktober, Vortrag: „Öffentliche Moral“.
... Pfarrer Dr. Koch, Käßelsheim a. Main. (Einzeltkarte
... 10 Pfennig.)
2. Mittwoch, den 4. Oktober: Unterhaltende Veranstaltung
... für Kinder. (Einzeltkarte 10 Pf.)
3. Donnerstag, den 5. Oktober, Lichtbildervortrag: „Meine
... Fahrten durch Ostpreußen nach Vertreibung der Russen.“
... Direktor Becker-Frankfurt. (Einzeltkarte 25 Pf.)
4. Samstag, 7. Oktober, Opern-Einführungabend: Richard
... Wagners „Der fliegende Holländer“. (Einzeltkarte 50 Pf.)
5. Sonntag, den 8. Oktober, Lichtbildervortrag: „Heldenerhebung
... in der Kunst“. Professor Hüllen-Frankfurt. (Einzeltkarte
... 25 Pfennig.)
6. Sonntag, den 6. Oktober: „Deutscher Volksabend im Ge-
... dächtnis der Gefallenen“. (Einzeltkarte 50 Pf.)
7. Dienstag, den 10. Oktober, Experimentalvortrag: „Ent-
... wicklungsgeschichte der Sprengstoffe“. Dr. Robert Kahn-
... Frankfurt. (Einzeltkarte 25 Pf.)
8. Mittwoch, den 11. Oktober, Vortrag: „Stadt und Land“,
... Pfarrer Dr. Koch, Langd. (Einzeltkarte 10 Pf.)
9. Freitag, den 13. Oktober, Lichtbildervortrag: „Ungeheure
... Schätze des heimatischen Bodens“. Stadtschulinspektor
... Henze-Frankfurt. (Einzeltkarte 25 Pf.)
10. Samstag, den 14. Oktober: „Volksliederabend“, (Einzelt-
... karte 50 Pf.)
... Sämtliche Veranstaltungen mit Ausnahme von Nr. 2 und 5
... finden des Abends um 8 1/2 Uhr im großen Saale des „Hof
... von Holland“ statt. Für Nr. 2 ist die Zeit auf 3 Uhr nach-
... mittags und für Nr. 5 auf 11 1/2 Uhr vormittags festgesetzt.
... Tauerkarten, die zum Besuche aller dieser Veranstaltungen be-
... rechtigen, kosten 2 Mark, für die Person, Familienkarten 4 M.

Für Arbeiten Bahnhof Laurenburg suchen sofort
Maurer u. Handlanger
Gebr. Balzer, Diez.

Frische Fische
Feinste Angelfischfische,
... Haslian, Seerecht, Steinbutte empfiehlt
... Albert Ranth, Fischhandlg., Ems.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, gestern Abend 10¹/₄ Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Franz Albert Henßler

im Alter von 48 Jahren, nach 4wöchentlichem, schweren Leiden in seliger Glaubensgewißheit in die Ewigkeit abzurufen.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christiane Henßler, geb. Neßgen.

Ems, Hirschheim, Hoffnungsthal, den 30. September 1916.

Die Beerdigung wird noch bekanntgegeben. [696]

Todes - Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Klaus Wwe.

geb. Feldpauch

wohlvorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente der römisch-katholischen Kirche am Freitag abend 6³/₄ Uhr mit großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von 57 Jahren dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen Kinder.

Lindenbach, Bad Ems, Duisburg, Hochfeld, Niederseimar (Hild.) u. Kleinendernberger (Hild.), den 30. September 1916.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Oktober 4 Uhr nachmittags vom Leichenhause aus statt. [684]

Bruderschaft



zum hl. Josef

in Bad Ems.

Es hat dem lieben Gott gefallen, unser Mitglied

Frau Elisabeth Klaus Wwe.

am Freitag, den 29. September, nach langem Krankenlager gestirbt durch die heil. Sterbesakramente der katholischen Kirche in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Oktober, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Das Seelenamt der Bruderschaft ist am Dienstag, den 3. Oktober, morgens 7¹/₂ Uhr.

Die Seele der Entschlafenen empfehlen wir dem Gebete unserer Mitglieder.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand. [690]

Bad Ems, den 2. Oktober 1916.

Evangelischer Männerverein Bad Ems.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, des
Herrn Adam Relken
findet Dienstag, den 3. Okt., nachmittags 4¹/₂ Uhr statt.
Der Vorstand.

Hente Montag Kartoffelverkauf

am Bahnhof Ems. [696]
W. Oppenheimer, Bad Ems.

Schellfische

Dienstag und Donnerstag früh eintreffend empfiehlt [699]
Lud. Ferd. Burbach, Diez.

Meine Wohnung

befindet sich vom 1. Oktober ab

Wilhelmstraße 20.

Sprechstunden: Werktags von 9 bis 5 Uhr,
Sonntags nur vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Karl Tüscher, Dentist, Diez.

La. sächsische Speisezwiebeln

empfehlen [615]
Joh. Bäder, Goppard. Telefon 251.

Todesanzeige.

Heute morgen um 6³/₄ Uhr verschied nach längerem Leiden im Alter von 66 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Adam Relken

Gastwirt.

Bad Ems (Hotel zum Hirsch), den 30. September 1916.
Augsburg, Cannstadt u. im Feide.

In tiefer Trauer:

Familie Adam Relken.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Grabenstr. 44, aus am Dienstag, den 3. Oktober, nachmittags 4¹/₂ Uhr statt.

Nachruf.

Am 30. September ds. Js. verschied das Aufsichtsratsmitglied unserer Genossenschaft, Herr

Adam Relken.

Seit 1912 gehörte der Heimgegangene dem Aufsichtsrat an und vertrat stets in der uneigennützigsten Weise die Interessen der Genossenschaft.

Wir verlieren an ihm einen treuen Mitarbeiter und werden seiner stets in Dankbarkeit gedenken und sein Andenken in Ehren halten.

Bad Ems, den 2. Oktober 1916.

Emser Vorschuss- & Credit-Verein

E. G. m. u. H.

Für den Aufsichtsrat:
Heinrich Linkenbach.

Für den Vorstand:
Carl Lud. Lotz.

Nachruf.

Am 30. September starb unser Vorstandsmitglied und langjähriger Kassierer

Herr Adam Relken.

Wir verlieren in ihm einen lieben Berufsgenossen und eifrigen Förderer, dem ein achtungsvolles Gedenken auch fernerhin bewahrt bleiben wird.

Der Vorstand
des Gastwirtevereins Ems, Nassau
und Umgegend.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß heute morgen 8¹/₂ Uhr unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Wöll Wtw.

im Alter von 68 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Diez, Balthrop, Hablinghorst, Wilhelmshafen, den 2. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. Oktober, nachmittags 3¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Rosenstraße 2 Diez, aus statt. [694]

Ankauf von Obst

durch eine Original-Ausweisarte ist mir die Berechtigung zum Ankauf von Äpfel und Zwetschen von den zuständigen Behörden erteilt. Meine Untertäuer habe ich auch Ausweisarten versehen lassen.

Jakob Landau, Nassau.



Es zieht!

Wie leicht holt man sich dabei Erkältungen und Heiserkeit. Byber-Tabschellen schützen davor am wirksamsten. Seit 20 Jahren anerkannt.

212 In allen Apotheken und Drogerien D. L.

Byber-Tabschellen
TABLETTEN

Krieger-Verein „Germania“

Bad Ems.

Zur Teilnahme an den Gräbnis unseres verstorbenen Kameraden

Adam Relken

tritt der Verein Dienstag, den 2. Oktober, nachmittags 3¹/₂ Uhr im Vereinslokal Schützenhof an.

Ordnung und Ehrengeld anlegen.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

G. L. Vogt, 1. Vorsitz.



Militär- u. Kriegerverein „Alemania“

Zur Teilnahme an der Beerdigung des in einem hiesigen Hause verstorbenen Kanonikers

Hans Vintenbach

versammeln sich die Mitglieder des Vereins heute Montag, den 2. Oktober, 2.30 Uhr nachmittags im Vereinslokal J. G. Hild.

Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Der Vorstand.

Gastwirteverein Ems.

Nassau u. Umgegend

Zur Teilnahme an der Beerdigung unseres Kameraden

Herrn Adam Relken

versammeln sich die Mitglieder des Vereins am Dienstag, den 3. Oktober, nachmittags 4¹/₂ Uhr vor dem Sterbehause.

Der Vorstand.

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen

Sprechstunden: 10-12 Uhr und 3-5 Uhr (ausgenommen Samstag, Sonntag, Mittag und Sonntag).

Dr. med. Mohr

Spezialarzt für innere Nervenkrankheiten.

COBLENZ, Roemerstr.

2 Zäden

sollen im Hause, Roemerstr. 11, Bad Ems, eingekauft u. werden. Liebhaber für sie werden sich an: v. Ende, Nassau, Wänsche der Mieter werden berücksichtigt.

Wohnung

Oberanwesen 1. Bad Ems, 4 Zimmer, Küche und Bad zu vermieten. Heinrich Sommer, Bad Ems, Roemerstr. 11.

Dr. Zimmermann'sche Handelschule Coblenz.

Beginn der neuen Jahres- und Halbjahresklassen für beide Geschlechter am 5. Oktober.

Näheres durch Prospekt. 1200

Kgl. Pr. Klassenlotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 4. Kl. müssen den 2. Oktober, abends 6 Uhr erneuert sein. [691]

S. Probst, Bad Ems.

200 Zentner Futterknollen

und

Erdfohltrabi

zu kaufen gesucht. [687]
Josef Rings, MdB Isabrit, Sonnet am Rhein

Braves jüngeres Mädchen

gesucht. [683]
Villa Jirio, Viktoriaallee 5, Bad Ems.

Stundenmädchen

sucht zu sofort. [698]
Frau Jirkuski, Eibetaustr., Bad Ems

Arbeitsloses Stundenmädchen

gegen hohen Lohn sofort gesucht. [673]
Schubhaus Stern, Bad Ems.

Ein Mädchen

nicht unter 18 Jahren oder ein Junge gesucht. [651]
Adm. Nr. 39 I, Bad Ems.